

Presseinformation

Datum: 24. August 2005

Nr. 489



Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule

AGJ-Fachtagung zum 12. Kinder- und Jugendbericht

Bundesministerin Renate Schmidt wird morgen den 12. Kinder- und Jugendbericht "Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule" gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, dem Vorsitzenden der Jugendberichtskommission und weiteren Kommissionsmitgliedern auf einer bundesweiten Pressekonferenz vorstellen.

Die wesentlichen Ergebnisse dieses Berichtes wird die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) im Rahmen einer bundeszentralen Fachtagung im November d. J. aufgreifen. Der Vorsitzende und weitere Mitglieder der Sachverständigenkommission des 12. Kinder- und Jugendberichts werden bei dieser Gelegenheit die Kernpunkte und Aussagen sowie daraus resultierende aktuelle Fragestellungen einer künftigen Gesamtkonzeption von Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangeboten erläutern.

Die bundeszentrale Fachtagung zum 12. Kinder- und Jugendbericht soll insbesondere ein Forum zum fachpolitischen Austausch der Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe über die Kernaussagen des Berichts bieten und künftige Perspektiven für das Zusammenspiel von Bildung, Betreuung und Erziehung aufzeigen. Dabei sollen die Auswirkungen der Erkenntnisse und Ergebnisse des Berichts auf das öffentliche Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot analysiert werden.

Die AGJ-Fachtagung „Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule“ findet statt am 17./18. November 2005 in Berlin, Logenhaus, Emser Str. 12 – 13, 10719 Berlin.

Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe ist der Zusammenschluss der bundeszentralen Jugendverbände, der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, zentraler Fachorganisationen, der Obersten Jugendbehörden der Länder, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und der Vereinigungen, die auf Bundesebene für den Bereich Personal und Qualifikation tätig sind.

Arbeitsgemeinschaft für
Jugendhilfe (AGJ)
Mühlendamm 3
10178 Berlin
Telefon: 030/400 40 200
Telefax: 030/400 40 232
E-Mail: agj@agj.de
Internet: www.agj.de

Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Verantwortlich für den Inhalt:
Peter Klausch
Geschäftsführer

Pressekontakt:
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sabine Kummetat – Tel.: (030) 400 40 200
E-Mail: Sabine.Kummetat@agj.de